

**Protokoll
Konstituierende Sitzung der Delegierten
15.11.2018**

**Stadt Göttingen
Göttinger Plattform Pflege
(kurz: GPP)
Pflegekonferenz in Anlehnung an den § 4 NPflegeG**

Ort: Neues Rathaus	Datum: 15.11.2018	Zeit: 14:30 – 16:20 Uhr
---------------------------	--------------------------	--------------------------------

Protokoll: Herr Hönig

Teilnahmeliste: Siehe Anlage 1

TOP 1 Begrüßung Stadträtin Petra Broistedt

Der Delegiertenkreis der Göttinger Plattform Pflege (kurz: GPP) und die anwesenden Gäste der Landkreise Göttingen und Northeim werden von Frau Broistedt, Dezernentin für Kultur und Soziales der Stadt Göttingen, zur konstituierenden Sitzung begrüßt. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre grundsätzliche Bereitschaft an der GPP mitzuwirken.

Einleitend weist Frau Broistedt auf die langfristige Perspektive dieses Gremiums hin und geht kurz auf einige der für Göttingen spezifischen Herausforderungen wie Migration, Quartiersorientierung und den hohen Single-Haushalt-Anteil ein, die in den weiteren Planungen der GPP der Stadt Göttingen Niederschlag finden werden.

TOP 2 Einführung in das Thema

In den Ablauf und das Thema der Veranstaltung führt ergänzend der Koordinator der GPP Herr Hönig, Stadt Göttingen, Fachbereich Soziales, ein. Er übernimmt die Moderation der Sitzung.

Anhand von Folien (**Anlage 2**) erläutert Herr Hönig die rechtliche Grundlage für die Einrichtung von Pflegekonferenzen in den Kommunen des Landes Niedersachsen sowie den betreffenden Beschluss des Rates der Stadt Göttingen vom 15.09.2017. Im Folgenden werden die bisherigen vorbereitenden Aktivitäten für das Vorhaben im Zuständigkeitsbereich der Stadt Göttingen vorgestellt.

Es wird auch auf die Mitwirkung der AG Wohlfahrtspflege für die Stadt und den Landkreis Göttingen hingewiesen.

Ebenfalls folienbasierend werden die Ergebnisse der Hearingveranstaltung für betroffene pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige vom 16.10.2018 referiert.

Folgende Hauptthemen wurden im Rahmen des Hearings vordergründig von den pflegebetroffenen Teilnehmer*innen angesprochen:

- **Keine (spontanen) Kapazitäten bei Betreuungskräften**
- **Kein Nachtpflegeangebot**
- **Kaum Pflegeangebote für jüngere, pflegebedürftige Menschen**
- **Lange Wartezeiten bei Kurzzeitpflege – spontan schwierig**
- **Ambulant betreute Pflegewohngemeinschaft nicht vorhanden**

Der thematische Schwerpunkt der GPP wird im Bereich der Dauerpflege i.S.d. SGB XI liegen.

Die weiteren Planungen für das Jahr 2019 werden von Herrn Hönig abschließend kurz skizziert.

TOP 3 Präsentation und Vortrag Statistik

Im Vorfeld der konstituierenden Sitzung der GPP hat die Stadt Göttingen im Rahmen ihrer Publikationsreihe *Göttinger Statistik* ein Themenheft (Nr. 44) zur Situation der Pflege in Göttingen herausgebracht.

Abrufbar unter der Rubrik *Sozialplanung für ältere Menschen*:
<https://www.goettingen.de/leben/menschen-generationen/senioren/information-und-beratung.html>

Der Leiter des Referates Statistik des Oberbürgermeisters der Stadt Göttingen Herr Feßler geht im Folgenden auf einige inhaltliche Aspekte der o.g. Publikation ein und präsentiert entsprechendes Folienmaterial (**Anlage 3**).

Ausdrücklich wird auf die Problematik der Datengewinnung für den Stadtbereich Göttingen hingewiesen.

TOP 4 Vorstellungsrunde der Delegierten

Alle anwesenden Delegierte stellen in Reihenfolge der Delegiertenliste (**Anlage 1**), beginnend mit dem Vertreter der Pflegeheime bzw. Tagespflege, ihre Person und die Institution bzw. die zusammengefassten Institutionen vor, die sie im Rahmen der GPP vertreten. Abschließend äußern sich die Delegierten der Stadt Göttingen (**Anlage 2**).

Neben der Personen- und Institutionsvorstellung werden von jeder/jedem Delegierten gleichzeitig die Themen benannt, die im Rahmen der GPP behandelt werden sollen (**Anlage 2, Folien 14 und 15**).

Herausragend bzw. häufig genannt wurden folgende Themen:

- **Fachkräftemangel**
- **Kapazitätsproblematiken**
- **Verbesserung der Schnittstelle Überleitung ambulant/stationär**

TOP 5 Fazit und Ausblick

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Hermann macht Frau Broistedt deutlich, dass die GPP vorrangig im Zuständigkeitsbereich der Stadt Göttingen agiert, um eine sozialräumlich orientierte Handlungs- und Arbeitsfähigkeit des Gremiums zu garantieren. Dem Ratsbeschluss vom 15.09.2017 folgend, sind jedoch Kooperationen mit den angrenzenden Gebietskörperschaften mit angedacht. Eine Abstimmung mit der Gesundheitsregion Göttingen/Süd-niedersachsen erfolgte bereits im Vorfeld der konstituierenden Sitzung.

Der Entwurf einer Geschäftsordnung für die GPP wird anvisiert.

Des Weiteren wird es in der kommenden Sitzung zur Unterbreitung von Vorschlägen kommen, in welcher Form die unter TOP 4 aufgeführten Themen im Rahmen von operativen Arbeitsgruppen bearbeitet werden können.

Aus dem Delegiertenkreis heraus wurde von Frau Weiß geäußert, dass eine Beteiligung der Wohnungswirtschaft an der GPP sinnvoll sein könnte.

Das Thema der Finanzierung im Bereich der Pflege wurde abschließend noch von Herrn Büchner als möglicher Themenkreis benannt.

Die nächste Sitzung der Delegierten der GPP findet statt am:

**Freitag, 8. März 2019
9:30 Uhr – 12:00 Uhr
Neues Rathaus Göttingen
Raum 118, 1. Etage**

gez. Hönig